

den sind, als der menschliche Kopf sie mit Bewußtsein anwenden kann, während sie in der Natur und bis jetzt auch größtenteils in der Menschengeschichte sich in unbewußter Weise, in der Form der äußern Notwendigkeit, inmitten einer endlosen Reihe scheinbarer Zufälligkeiten durchsetzen.« (Ebenda, 293) Die Grundgedanken der materialistischen Geschichtsauffassung entwickelte **Engels**, indem er von dem Unterschied der Entwicklungsgeschichte in Natur und Gesellschaft ausging. »Die Menschen machen ihre Geschichte..., indem jeder seine eignen, bewußt gewollten Zwecke verfolgt«; in der Natur aber sind es »lauter bewußtlose blinde Agenzien, die aufeinander einwirken«. Trotzdem wird sowohl die Natur wie auch der Lauf der Geschichte durch innere allgemeine Gesetze beherrscht. Um zu verstehen, von welchen Beweggründen die Menschen in ihrem Handeln sich leiten lassen, muß nach den »treibenden Kräften« gefragt werden, die hinter diesen Beweggründen stehen, »und die eigentlichen letzten Triebkräfte der Geschichte ausma-

chen«. Dies sind, wie **Engels** weiter zeigt, in erster Linie die ökonomischen Interessen der verschiedenen Klassen, die sich aus ihren materiellen Existenzbedingungen ergeben und zum Klassenkampf führen. Aus den ökonomischen Verhältnissen der Gesellschaft entsteht der Staat als das politische Machtinstrument der herrschenden Klasse ebenso wie die ideologischen Bereiche des Überbaus, das Recht, die Philosophie und selbst die Religion. Anhand der christlichen Religion und ihrer Veränderungen auf der Grundlage gesellschaftlicher Umwälzungen zeigte **Engels**, wie vom Standpunkt des historischen Materialismus die Entwicklung solcher Ideologien, die mit der jeweiligen ökonomischen Basis nur mittelbar verbunden sind, zu erklären ist. **Engels** beschließt seine Schrift mit dem Gedanken, daß nach der Revolution von 1848 nur noch bei der deutschen Arbeiterklasse der »deutsche theoretische Sinn« unverkümmert fortbesteht: »Die deutsche Arbeiterbewegung ist die Erbin der deutschen klassischen Philosophie.« (Ebenda, 307)